



Jesus Christus, der Hohepriester,
der Herr ist über Leben und Tod,
hat seinen treuen Diener

P. Kilian (Martin) Seiringer

Benediktiner von Kremsmünster,
Konsistorialrat,
am Samstag, dem 20. September 2014, im 74. Lebensjahr zu sich gerufen.

Martin Seiringer wurde am 30. Juli 1941 in Wels als zweites von 6 Kindern der Eltern Karl und Rosa Seiringer geboren. Nach der Volksschule in Fischlham von 1947-1952 besuchte er ein Jahr das Collegium Theresianum der Karmeliten in Linz, dann für drei Jahre das Gymnasium der Zisterzienser in Wilhering und maturierte im BG Spittelwiese in Linz. 1961 trat er in das Stift Kremsmünster ein und wurde als Fr. Kilian eingekleidet. Er studierte an der eigenen Hauslehranstalt Philosophie und von 1963-1967 Theologie in Salzburg. Am 10. Juli 1966 wurde er in Melk zum Priester geweiht und feierte seine Heimatprimiz am 16. Juli in Fischlham. Von 1966-1967 machte er den Abiturientenlehrgang an der Bundeshandelsakademie Graz.

P. Kilian war zunächst zwei Jahre lang Kaplan in Neuhofen und wurde überraschend 1970 zum Rentmeister und Kellermeister des Stiftes bestellt. Von 1970-1978 war er als Kaplan in der Pfarre Kirchham tätig, er unterrichtete ein Jahr Mathematik am Gymnasium, drei Jahre Religion in der Schule Achleiten und ein Jahr in Bad Hall. Als Kellermeister und Rentmeister war er stets um eine gewissenhafte Wirtschaftsführung bemüht. Die Kellerei wurde ab den 70er Jahren schrittweise modernisiert und ausgebaut. Ein besonderes Anliegen war ihm die Betreuung des Gasthofes „Seehaus am Almsee“ in Grünau. 2005 beendete er seine 35jährige Tätigkeit als Kellermeister.

Im Jahre 2001 wurde ihm das Goldene Verdienstzeichen des Landes OÖ. und die Silberne Handelsnadel für OÖ. verliehen. 2005 erhielt er als Gremialvorsteher der Wirtschaftskammer im Weinhandel durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit den Berufstitel „Kommerzialrat“. Diese Auszeichnungen zeigen seine Verlässlichkeit und auch Hingabe, mit der er seine Aufgaben über Jahrzehnte hin wahrgenommen hatte. Mit dem 70. Lebensjahr beendete er 2010 auch seinen Dienst als Rentmeister.

Über viele Jahre hinweg übernahm P. Kilian zusätzlich regelmäßig Seelsorgsaushilfen vor allem in Buchkirchen und Laakirchen. Er übte seine priesterlichen Dienste mit großer Zuverlässigkeit aus. Bis zu seinem Tod war ihm die tägliche Feier der Hl. Messe sehr wichtig. Im Umgang mit den Menschen hatte er manchmal eine herbe Art. Wer ihn näher kannte, wusste aber auch um seinen weichen Kern.

Bald nach seinem Ausscheiden von seinen Verpflichtungen als Rentmeister benötigte P. Kilian infolge mehrerer Schlaganfälle die Betreuung in der Infirmarie, wo sich unsere Mitarbeiter fürsorglich um ihn kümmerten und P. Petrus ihn persönlich begleitete. Nach einem Sturz, dem wohl ein weiterer Schlaganfall vorausging, kam er ins Krankenhaus, wo er überraschend schnell verstarb.

Die Totenandacht wird am Donnerstag, dem 25. September 2014, um 19.00 Uhr in der Stiftskirche Kremsmünster gehalten.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Freitag, dem 26. September 2014, um 10.00 Uhr in der Stiftskirche Kremsmünster. Nach dem Gottesdienst erfolgt die Beisetzung im Klosterfriedhof.

Wir bitten für unseren Mitbruder um das Gebet und um das Gedenken bei der heiligen Messe.

Kremsmünster, am 22. September 2014

Die Verwandtschaft

Abt und Konvent
der Benediktiner von Kremsmünster

Anstelle von Kränzen erbitten wir eine Spende für die Mission in Barreiras im Gedenken an Bischof Richard Weberberger.
(Raiffeisenbank Kremsmünster, Mission Barreiras, IBAN AT81 3423 3000 0001 5784).